

Das Schuljahr 2008/09 im Rückspiegel

(Dr. Volker Gutberlet)

Sommerferien 2008

Zu Beginn der Sommerferien fuhren Janina Huesmann und Lisa Dünneweber aus dem Biologie-LK der Stufe 12 zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ nach Berlin; sie hatten sich an einem Wettbewerb der Universität Münster beteiligt und durch ihren Beitrag die Jury überzeugt. Ebenfalls in den Sommerferien 2008 nahm Angelina Penner (Stufe 13) auf Vorschlag der Schule an der **Schüler-Akademie** teil, einer bundesweiten Einrichtung zur Förderung begabter Schülerinnen und Schüler.

Die Schule erhielt in den Sommerferien eine Urkunde über die Teilnahme am NRW-Innovationsprojekt „**Zukunft fördern - Vertiefte Berufsorientierung gestalten**“. Hierbei handelt es sich um eine Initiative zur Unterstützung der Berufsorientierung an den Schulen in Nordrhein-Westfalen, gemeinsam getragen von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und der nordrhein-westfälischen Ministerien für Schule und Weiterbildung sowie für Generationen, Familie, Frauen und Integration. Mit der Umsetzung des Projektes ist die Stiftung Partner für Schule NRW betraut. Die Initiative ist eingebettet in die schulpolitischen Themenschwerpunkte „Individuelle Förderung“, „Eigenständigkeit von Schulen“ sowie „Förderung der Selbstständigkeit und Stärkung von Innovationen“ der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Für das Gymnasium Borghorst haben sich Frau Pepping und Herr Poenisch für dieses Innovationsprojekt im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung sehr stark engagiert.

Die Stadt Steinfurt machte in den Sommerferien ihre Zusage wahr und versetzte die heruntergekommenen Pavillons in einen Zustand, der eine vorübergehende weitere Nutzung erlaubt. Die Räume wurden neu gestrichen, in mehreren Räumen die Fußböden erneuert, die blinden Fensterscheiben ausgetauscht und für eine wirkungsvolle Lüftungsmöglichkeit gesorgt. Die neue Beleuchtung entspricht nun den Anforderungen an zeitgemäße Unterrichtsräume und auch die Gardinen haben eine neue Aufhängung, die hinreichend stabil ist. So können die Pavillonklassen noch als Übergangslösung (diesmal wirklich für begrenzte Zeit!) bis zur Fertigstellung der neuen Klassen (durch Ergänzung des Klassentraktes um eine zusätzliche Etage) im Jahr 2010 genutzt werden. Damit setzt der Schulträger seine Zusagen um, die Pavillonklassen (ein Provisorium seit mehr als 30 Jahren!) zu ersetzen. Auch in den Jungentoiletten konnten einige Verbesserungen durch neue Sanitäreinrichtungen erreicht werden. Die vorgenommenen Dachsanierungen am Hauptgebäude und den Umkleieräumen der Sporthallen waren ebenfalls bitter nötig.

August 2008

In den letzten 10 Jahren brachte fast jedes Schuljahr zu Beginn eine Verstärkung durch neue Kolleginnen und Kollegen. Diesmal konnten wir uns über Frau Heyden freuen, die mit den Fächern Englisch und Französisch ihre berufliche Arbeit bei uns aufnahm. Mit der Lehrerausstattung konnte im Schuljahr 2008/2009 erstmals seit 10 Jahren der Unterricht vollständig zu 100 % erteilt werden und auch für die Maßnahmen der individuellen Förderung waren genug Lehrerstunden vorhanden.

Das Gymnasium Borghorst ist mit diesem Schuljahr als ehemalige „Selbstständige Schule“ nun eine so genannte „**Eigenverantwortliche Schule**“ und hat dadurch Zuständigkeiten übertragen bekommen, die bei anderen Schulen noch in der Kompetenz der Schulaufsicht liegen. Im letzten Rückspiegel hatte ich zurückblickend auf den erfolgreich abgeschlossenen Modellversuch „Selbstständige Schule“ versprochen: „*Die Schulentwicklung geht weiter.*“ Genau so wird es sein: Das Schuljahr 2008/09 ist gefüllt mit richtungweisenden Entscheidungen in diesem Sinn: Stichworte dazu sind „*Gebundene Ganztagschule*“, „*Komm Mit! - Fördern statt Sitzenbleiben*“, „*Schulverwaltungsassistentin*“. Mit der verstärkten Einrichtung von Doppel- statt Einzelstunden im Stundenplan versucht die Schule, den Schulalltag etwas zu „entschleunigen“ – eine Reaktion auf die Verdichtung durch die G8-Schulzeitverkürzung.

Die Förderung der sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler steht im Mittelpunkt des Programms „**Erwachsen werden**“, das in der Jahrgangsstufe 5 gestartet wurde. Es will die Schülerinnen und Schüler darin unterstützen, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikativen Kompetenzen zu stärken, Kontakte und Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, Konflikt- und Risikosituationen im Alltag angemessen zu begegnen und für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, konstruktive Lösungen zu finden. Gleichzeitig möchte es beim Aufbau eines eigenen Wertesystems Orientierung anbieten. Das Programm, das von *Lions International* angeboten wird, ist seit vielen Jahren erprobt und hat sich in der Förderung sozialer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen sehr bewährt; mittlerweile wird es vom Schulministerium NRW empfohlen und gefördert. Die Schulkonferenz hat beschlossen, „Erwachsen werden“ von Klasse 5 an aufbauend bis in die Klasse 7 als obligatorisches schulisches Vorhaben durchzuführen und dafür eine zusätzliche Klassenleitungsstunde aus dem Pool der Ergänzungs- und Förderstunden zu investieren. Die ersten Lehrkräfte unserer Schule haben an der einführenden Fortbildungsveranstaltung teilgenommen, weitere sind dem Beispiel im Laufe des Schuljahres gefolgt. Wir danken dem örtlichen *Lions Club Steinfurt* sehr herzlich für seine Unterstützung und Förderung bei dieser Erweiterung unseres schulischen Profils der individuellen Förderung.

Gleich für die erste Schulwoche hatte sich die Jury zum „**Gütesiegel Individuelle Förde-**

rung“ für ihren Ortstermin in der Schule angemeldet. In einem mehr als dreistündigen strukturierten Gespräch mit Vertretern der Schülerschaft, der Eltern und des Kollegiums verschaffte sich die Jury einen Überblick über die zahlreichen Maßnahmen zur individuellen Förderung am Gymnasium Borghorst, die zum großen Teil schon lange eingerichtet waren, bevor das neue Schulgesetz des Landes NRW die individuelle Förderung in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit rückte. Für alle Teilnehmer war es sehr beeindruckend zu sehen, welche Vielfalt die Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Borghorst in den letzten Jahren erreicht hat. Auf die Abschlussfrage der Jury, worin das besondere der Förderung an unserer Schule denn zu suchen sei, antwortete eine Schülerin sehr treffend: *„An unserer Schule kann jeder etwas finden, das für ihn passt“*. Im Laufe der Chronik wird an vielen Stellen deutlich, wie Individuelle Förderung am Gymnasium Borghorst im Schulalltag verwirklicht wird.

In der letzten Schulwoche im August machten sich die Klassen der Stufe 8 zu ihren Klassenfahrten auf. Ziele waren in diesem Jahr für jeweils zwei Klassen Borkum und Lauenburg, Die Stufe 11 nutzte die Zeit, in der viele Lehrkräfte wegen der notwendigen Begleitung der Klassenfahrten abwesend waren, zum Kompetenztraining *„Meisterwerke“*, das von einem Team der Universitäten Münster/Trier unter Verantwortung von Frau Prof. Dr. Michaela Brohm (Professur für Empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik an der Universität Trier) durchgeführt wurde.

September 2008

Das Gymnasium Borghorst beteiligt sich an einem Angebot des Schulministeriums, Verwaltungsmitarbeiter/innen aus Landesbehörden als **Schulverwaltungsassistenten** einzusetzen und damit Lehrerinnen und Lehrer von reinen Verwaltungsaufgaben zu entlasten. Dafür gibt die Schule allerdings auch Entlastungsstunden an das Land zurück; diese Stunden stehen damit für pädagogische Aufgaben zur Verfügung. Wir hatten Glück und konnten mit Frau Schurek unsere Schulverwaltungsassistentin am 1. September 2008 empfangen.

Mit Beginn des Schuljahres wurde von der Schulleitung eine breit angelegte Diskussion über das Thema **Gebundener Ganzttag** in Gang gesetzt, die in den Mitwirkungsgremien unter erheblichem Zeitdruck zur Entscheidungsreife vorangetrieben wurde. Das Schulministerium erwartete die Anträge der Schulen durch die Schulträger bis Ende Oktober 2008. Der zeitliche Schwerpunkt der Beratungen in den Mitwirkungsgremien lag im Monat September. Nach intensiven (auch kontroversen, aber stets konstruktiven) Beratungen fasste die Schulkonferenz am 25. September 2008 den einstimmigen Beschluss, einen Antrag auf schrittweise Umwandlung des Gymnasiums Borghorst in ein Ganztagsgymnasium ab dem Schuljahr 2010/2011 zu stellen.

Nach fünf Jahren engagierter Leitung der Schulpflegschaft wurden in der 1. Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres Dr. Stefan Wüstenbecker als Schulpflegschaftsvorsitzender und Bernhard Hillebrand als Stellvertreter verabschiedet. Beide Elternvertreter haben die Interessen von Eltern und Schülern engagiert und kompetent in den verschiedenen Mitwirkungsgremien der Schule vertreten und wichtige Impulse in der Schulentwicklung gesetzt. Dafür wurde beiden herzlich und aufrichtig Dank der Schulgemeinde ausgesprochen. Die anschließenden Neuwahlen bestimmten Frau Sylke Lüers einstimmig zur neuen Vorsitzenden der Schulpflegschaft. Ihr zu Seite stehen als stellvertretende Vorsitzende Frau Claudia Schreiber, Frau Antje Herz und Herr Martin Wenner.

Am Wochenende 6./7. September trafen sich 182 Schulsanitäter aus ganz NRW in Münster zum jährlichen Schulsanitätsdienstag des Jugendrotkreuzes. Vom **Schulsanitätsdienst** des Gymnasiums Borghorst nahmen daran Julia Schulze König, Juliana Schleiter (beide Jgst. 9), Niclas Wenner (Jgst. 11) und Nadine Voges (Jgst. 12) teil und wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet; Frau Gerke hatte die Gruppe betreut.

Oktober 2008

In den Herbstferien bekamen die Umkleideräume der Sporthallen endlich einen neuen Anstrich; diese Renovierungsarbeiten zogen sich allerdings noch etwas länger hin und fanden ihren endgültigen Abschluss in den Weihnachtsferien.

Unter dem Motto „**Allons-y**“ brachen im Rahmen des Frankreich-NRW-Jahres 2008/2009 rund 2.000 nordrhein-westfälische Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe vom 3. – 5. Oktober (in den Herbstferien) nach Paris auf. Auch das Gymnasium Borghorst war von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers eingeladen worden; Schülerinnen und Schüler der Französisch-Kurse mit ihrem Lehrer Jörg Vollmer folgten dieser Einladung. Sie besuchten das Lycée George-Sand und waren in französischen Familien zu Gast. Das Programm umfasste Kontakte in der Schule, den gemeinsamen Besuch eines Rockkonzertes sowie die Teilnahme an dem Kunst- und Kulturfestival *Nuit blanche* in Paris. Als eigenen Beitrag präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit „Sehr weit weg von uns!? Ein Gymnasium sucht in seiner Umgebung nach Frankreich“. Ministerpräsident Rüttgers bedankte sich für das Engagement: *„Ihr seid die Zukunft Deutschlands, es lebe die deutsch-französische Freundschaft.“*

Im Oktober befassten sich die politischen Gremien der Stadt Steinfurt (Schulausschuss, Hauptausschuss, Rat) mit den Anträgen zum **Gebundenen Ganzttag**. Einstimmig beschloss der Rat, den Antrag auf Umwandlung des Gymnasiums Borghorst in ein gebundenes Ganztagsgymnasium zu stellen. Dieser Beschluss enthält gleichzeitig die Verpflichtung zur Bereitstellung der räumlichen Voraussetzungen (Ganztagsräume, Mensa), die in den nächsten

Jahren umzusetzen sind.

Die traditionellen Studienfahrten der Stufe 13 führten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Kursleitern/innen nach Cannes (Französisch-LK, Herr Vollmer), Helgoland (Biologie-LK, Herr ten Hagen), London (Englisch-LK, Frau Schlösser) und Prag (Deutsch-LK, Frau Kannen und Mathematik-LK, Herr Liebsch).

Im Oktober lag zudem der Schwerpunkt des **Dualen Orientierungspraktikums** für ausgewählte Teilnehmer der Sekundarstufe II, ein Modul des Innovationsprojektes „*Zukunft fördern - Vertiefte Berufsorientierung gestalten*“. Das Duale Orientierungspraktikum ermöglicht exemplarische Einblicke in die akademische Qualifizierungsphase eines Studiengangs und in die korrespondierende berufliche Praxis. Es unterstützt so Jugendliche der Sekundarstufe II dabei, sich über weiterführende Bildungsmöglichkeiten zu informieren. Aus unserer Stufe 12 waren dabei: Jan Michael Engel, Julia Große Kleimann, Ibo Köning, Kira Heerdt, Nadine Voges und Lisa Wiesmann.

November 2008

Schon zum 15. Mal fanden für die Stufe 12 die Studien- und Berufsorientierungstage **SBOT** unter Leitung und Verantwortung von Frau Pepping und Herrn Poenisch statt; Projektstage, an denen sich die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig vor dem Abitur mit ihrer beruflichen Zukunft auseinandersetzen und den eigenen Entscheidungsprozess voranbringen.

An zwei Elternabenden konnten sich die Grundschulleitern über den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium und das besondere Profil unserer Schule informieren und ihr Bild am Tag der offenen Tür (**Tofft**) abrunden. Für die Stufe 10 standen Ende November die Tage religiöser Orientierung **TRO** auf dem Programm.

Dezember 2008

Seit dem letzten Schuljahr ruft der Schulleiter die Schülerschaft regelmäßig zu **Schulversammlungen** zusammen, um sie über wichtige Entwicklungen und Ereignisse der eigenen Schule zu unterrichten. Auf den 1. Schulversammlungen des Schuljahres 2008/09, die wegen der begrenzten Platzverhältnisse im Foyer in mehreren Etappen zusammen kommen mussten, wurde der neue „**Wegweiser**“ vorgestellt, der das soziale Miteinander in der Schule positiv beeinflussen soll. Der Wegweiser ist ein kleines Regelwerk für den Umgang miteinander, das gemeinsam von Schülern, Eltern und Lehrern aufgestellt worden ist. Die Schulversammlung ist auch der Ort, an dem Schülerinnen und Schüler für besondere Aktivitäten und Leistungen geehrt werden. In dieser Versammlung erhielten folgende Schüler Urkunden für erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb **bio-logisch 2008** „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“: Michael Benesch, Sebastian Dalhoff, Jannik Dömer, Linda Hans, Fabienne Heerdt,

Lukas Hille, Marvin Klasre, Tilo Kreienbaum, Johanna May, Annkathrin Weigel, Sophia Gehring, Melina Gilhaus, Anna Wüller (alle aus der Jgst. 6); Maren Dahlhoff, Hanna Decker, Kevin Dömer, David Hinrichs, Laura Krebs, Nicolas Lorek, Franziska Termühlen, Silvia Wolters (alle aus der Jgst.10). Und auch darüber waren die Schüler zu informieren: Genau ein Jahr, nachdem die Schulen die Einführung von sechs (!) **Kopfnoten** (je drei für das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten) umgesetzt hatten, musste schon wieder umgelenkt werden, jetzt sind nach dem geänderten Willen des Schulministeriums nur noch drei Kopfnoten zu vergeben: Im Arbeitsverhalten werden die Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit/Sorgfalt beurteilt, hinzu kommt eine Note für das Sozialverhalten. Bei diesen sog. „Kopfnoten“ handelt es sich um gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen abgestimmte Beurteilungen.

Im Dezember startete das Projekt „**Komm Mit! - Fördern statt Sitzenbleiben**“, an dem sich 385 Schulen aus NRW beteiligen, darunter 141 Gymnasien; das Gymnasium Borghorst ist dabei. Im Rahmen der Initiative streben die Schulen an, die Zahl der Sitzenbleiber, insbesondere in den Klassen 7, 8 und 9, schrittweise zu reduzieren, ohne die Leistungsanforderungen zu mindern.

Eine schöne Tradition setzte die Fachschaft Musik fort, indem sie am 11.12. wieder zum Abend „**Musik in der Schule**“ einlud und einen ebenso eindrucksvollen wie unterhaltsamen Einblick und Querschnitt in die musikalische Unterrichtsarbeit der Schule präsentierte.

Am 18. Dezember fand in Rheine die Ehrung der Preisträger der **Mathe-Olympiade** statt. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Borghorst waren in diesem Jahr besonders erfolgreich; von unseren 20 Teilnehmern gewannen vier einen 1. Preis, weitere vier einen 2. Preis und noch zwei einen 3.Preis:

1. Preis: Fritz Sitte (7a), Marvin Fischer (7d), Steffen Kreft (7a), Henrik Mader (7a)
2. Preis: Michael Relt (7d), Felix Herz (7b), Stephan Schiller (7b), Lukas Lütke-Lengerich (6e)
3. Preis: René Brüning (7c), Jonas Subelack (6c)

Die erfolgreiche Teilnahme der anderen Schüler verdient ebenfalls Anerkennung: Niklas Thoms (6a), Jessica Brocks, Lenard Brüggemann und Tobias Schwartz (6c), Maria Herick und Steffen Meinert (6d), Jonas Hammer, Joshua Steinigeweg und Tim Storck (6e).

Januar 2009

In den Weihnachtsferien waren wieder Handwerker im Schulgebäude unterwegs. Erdgeschossflur und Treppenhaus im Oberstufentrakt erhielten eine neue Beleuchtung, die den aktuellen Anforderungen entspricht; damit ist die Aktion „neue Lampen“ weitgehend abge-

schlossen. Der Umbau des ehemaligen SV-Raums zum Schulkiosk und die Errichtung des vorgelagerten schützenden Windfangs konnten abgeschlossen werden. Der Oberstufenkeller wurde mit neuen Möbeln ausgestattet.

Am 7. Januar 2009, dem ersten Schultag nach den Weihnachtsferien eröffnete die Bäckerei Elshoff unseren **Schulkiosk!** Der Schulkiosk ist als Angebot für die Schüler installiert worden, um in den Pausen und während der Mittagszeit einen kleinen Imbiss oder Snack und Getränke kaufen zu können. Zusammen mit dem neuen Windfang und der Möblierung des neu gewonnenen Vorraumes konnte ein weiterer Schritt zur Verbesserung des Lebensraumes Schule gegangen werden. Weitere Mosaiksteine werden nach und nach folgen.

Bei der Schule gingen Urkunden zum Experimental-Wettbewerb Chemie des Kölner Modell „**Chemie Entdecken II/2008**“ ein: Julia Shirin Siecaup und Marie Decker (beide Jgst. 8) hatten mit Erfolg teilgenommen. Insgesamt beteiligten sich ca. 5.100 Schülerinnen und Schüler aus NRW.

Im Januar erteilte die Bezirksregierung Münster die Genehmigung zur Einrichtung des gebundenen Ganztags am Gymnasium Borghorst ab dem Schuljahr 2010/2011.

Das 1. Schulhalbjahr schloss am 23. Januar mit der Aushändigung der Halbjahreszeugnisse ab. Der Halbjahreswechsel war zugleich letzter Schultag für drei Kollegen, die zusammen 103 Jahre Dienst am Gymnasium Borghorst geleistet haben. James Deery (Englisch), Dr. Hans Gero Henning (Biologie, Sport) und Dr. Ernst Palenberg (Englisch) verabschiedeten sich in den Ruhestand. Der Aderlass, den das Ausscheiden der drei erfahrenen Kollegen für die Schule bedeutet, konnte zu Beginn des 2. Halbjahres durch neue Lehrkräfte aufgefangen werden: Mareike Hanisch (Englisch, Pädagogik) und Florian Warning (Mathematik, Biologie, Chemie SI) waren nach einer Stellenausschreibung von der Einstellungskommission der Schule aus vielen Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt worden. Als weitere Verstärkung ordnete die Bezirksregierung Helmut Fehr (Englisch, Erdkunde) zum Gymnasium Borghorst ab.

Als einschneidend für den Schulalltag erwies sich die Umsetzung des Erlasses über obligatorischen Nachmittagsunterricht, den das Schulministerium im Sommer 2008 verkündet hatte. In der Sekundarstufe I dürfen an einem Unterrichtsvormittag maximal 6 Unterrichtsstunden abgehalten werden, danach ist eine Mittagspause einzuhalten, bevor der verpflichtende Nachmittagsunterricht (der wegen der Schulzeitverkürzung auf G8 notwendig ist) einsetzt. Für freiwillige Unterrichtsangebote und Arbeitsgemeinschaften gilt diese Verpflichtung übrigens nicht. Nach der Stundentafel für G8 haben Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 einmal Nachmittagsunterricht, der Klassen 7 und 8 maximal zweimal. Der Nachmittagsunterricht endet um 15.35 Uhr.

Februar 2009

Seit vielen Jahren arbeiten Lehrer und Eltern in dem Arbeitskreis „Gesunde Schule“ mit dem Ziel zusammen, Kinder (und Eltern) in der Schule zu stärken. Am 3. Februar 2009 war der Arbeitskreis Veranstalter für den Aktiv-Vortrag **„Stärken finden und erfolgreich nutzen“** von Wilfried Beckwermert (Mentaltraining und Emotionaltraining für Jugendliche und Erwachsene in Wirtschaft, Sport und Schule). Die Beteiligung von Eltern (und auch Schüler/innen) war sehr groß, die Resonanz begeistert. Zitat aus einer Rückmeldung, die uns per e-Mail erreichte: *„Der Vortrag von Herrn Beckwermert war ja wirklich SUPERTOLL. Diese Veranstaltung war so toll, sie könnte durchaus noch einmal wiederholt werden... Ich hab bis jetzt nur gute Kritiken gehört und mir selber ist es an dem Abend so gegangen, dass ich nicht einmal gedacht hab „das ist jetzt nicht stimmig“. Sogar unsere Tochter hat nur nach dem Erzählen des Abends am nächsten Morgen eine andere Einstellung zur Führerscheinprüfung gehabt und sie prompt bestanden. Ganz herzlichen Dank noch einmal für den tollen Abend. Bei dem ganzen Driss, den es täglich gibt, muss man auch sagen, wenn etwas gut läuft, oder? Weiter so!“*

Anfang Februar erreichte uns die Nachricht, dass unser ehemaliger Kollege Ghislain Flament im 75. Lebensjahr am 03. 02. 2009 an den Folgen einer schweren Erkrankung verstorben war. Herr Flament (geb. 1934) war vom 1. 12. 1974 bis zu seiner Verabschiedung aus dem aktiven Dienst am 16. 6. 1999 Sportkollege am Gymnasium Borghorst und ist vielen insbesondere als leidenschaftlicher Fechter und Fechtlehrer in Erinnerung.

Als Riesenvergnügen für alle Beteiligten auf der Bühne und im Zuschauerraum entpuppten sich die beiden **„Bunten Abende“** des Kollegiums für ihre Schülerinnen und Schüler und deren Eltern am 12. und 13. Februar. Die Idee der Bunten Abende ist 2003 entstanden und umgesetzt worden; sie lebt seither im 2-Jahres-Rhythmus zwischen den großen Schulmusicals immer wieder auf. Der Erlös wird für Einrichtungen verwendet, die der ganzen Schule zugute kommen (und nicht Pflichtaufgaben des Schulträgers darstellen). Auch für diese Veranstaltung konnten wir begeisterte Reaktionen erfahren, wie z.B. diese: *„Liebes Lehrerkollegium, hochverehrte Künstler, vielen Dank für Ihre schönen Darbietungen am Bunten Abend. Meine Kinder und ich haben am Donnerstag zugeschaut und es hat uns sehr, sehr gut gefallen. Wir waren beeindruckt von der großen Vielfalt Ihres künstlerischen Könnens. Es war eine tolle Aufführung, kreativ, witzig mit Schwung und Niveau. Uns war es eine große Freude zu sehen, mit welcher Ausdauer und Freude Sie alle ihr Bestes gaben. Der Glanz in Ihren Augen sprach für sich. Weiter so, wir freuen uns auf den nächsten Bunten Abend mit Ihnen.“*

Eine kleine Delegation der Schule machte sich am 26. Februar nach Bochum auf, wo im Bergwerksmuseum das **Gütesiegel Individuelle Förderung** durch Schulministerin Barbara Sommer überreicht wurde.

März 2009

Am 4. März veranstaltete die IHK Nordwestfalen in Münster den 23. Regionalwettbewerb **Schüler experimentieren** und **Jugend forscht**. Vom Gymnasium Borghorst reichten in diesem Jahr 9 Gruppen mit insgesamt 21 Schülerinnen und Schülern Wettbewerbsbeiträge ein, alle von Dr. André Wenning betreut! Damit war das GymBo 2009 die Schule mit den meisten Beiträgen und Teilnehmern. Auf der abschließenden Preisverleihung konnten wir den Großen Schulpreis der Industrie- und Handelskammer Nordwestfalen für das Erreichen der magischen Grenze von 25 eingereichten Arbeiten seit Bestehen des Wettbewerbs entgegennehmen. Auch das ist ein stolzes Ergebnis individueller Förderung am Gymnasium Borghorst.

Folgende Beiträge hatten unsere Schülerinnen und Schüler 2009 eingereicht:

Jugend forscht

- Bastian Kemper, Marcel Lüers, Richard von Soldenhoff: „Ionenantrieb“ (Sonderpreis: Jahresabonnement der Zeitschrift „Natur+Kosmos“)

Schüler experimentieren

- Annika Duvos: Warum sind die Blätter im Frühling hellgrün? (Sonderpreis Zoo-Führung)
- Henrik Mader, Jan Gudorf: Bau eines Aufwindkraftwerks (2. Platz, Sonderpreis Umwelttechnik)
- Christin Kübel, Anna Diekmann: Die Sonnenrotation (3. Platz)
- Tim Storck, Lorenz Volk, Joshua Steinigeweg: Anorak – dem Wind entgegen (3. Platz)
- Aaron Fobker, Tobias Jeske: Hochwasser – Möglichkeiten, eine Welle zu brechen
- Stephan Schiller, Felix Herz: Regenwagen-Experiment
- Laura Terstiege, Felizitas Dohr, Anne-Christine Bödding: Wieso war in einem Amphitheater die Akustik so gut?
- Steffen Kreft, Fritz Sitte, Michael Relt: Bau eines CO₂-Filters

Der 3. Donnerstag im Monat März ist regelmäßig **Känguru-Tag**, an dem der große internationale Mathematik-Wettbewerb steigt, der sich bei uns großer Resonanz erfreut: 342 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 11 hatten sich angemeldet! Die Urkunden und Preise für die erfolgreichen Teilnehmer trafen im Juni ein:

1. Preis: Maria Herick (Jgst. 6), Lea Borgmann, Natascha Gövert (beide Jgst. 8)
2. Preis: Nele Voß (Jgst. 6), Marvin Fischer (Jgst. 7), Sophie Bökemeier, Franziska Kock, Joshua Niebecker, Jula Shirin Siecaup (alle Jgst. 8)

3. Preis: Antje Niemann, Sabrina Kolkmann, Josha Fobker (Jgst. 5), Eva Klostermann, Luisa Steinkühler (Jgst. 6), Marie Klostermann, Michael Relt, Luca Heerdt, Fritz Sitte, Stefan Herz (Jgst. 7), Marie Decker, Tim Beckmann, Karla Friederich (Jgst. 8), Julia Bönte (Jgst. 11).

Der Monat März wurde überschattet von dem schrecklichen Ereignis des Schulattentats in Winnenden am 11. März, an dem 16 Menschen ihr Leben verloren und das uns alle tief erschütterte. Dieser Amokfall traf uns als Schule zusätzlich in einer besonders sensiblen Situation, da eine Woche vorher Unbekannte in der Schule durch Tafelschmierereien Unruhe hervorgerufen und Angst vor einem ähnlichen Ereignis geschürt hatten. In sehr enger Zusammenarbeit und Abstimmung der Schulleitung mit der Polizei und deren Experten wurden nach einer gründlichen Gefährdungsanalyse geeignete Maßnahmen ergriffen, die zur Gewährleistung der Sicherheit und zur Beruhigung notwendig waren. Glücklicherweise erwiesen sich die getroffenen Entscheidungen als zutreffend. Völlig unverständlich ist für uns die große Zahl der Trittbrettfahrer und Nachahmer, auch im Kreis Steinfurt. Im Gymnasium Borghorst wird gemeinsam mit den Sicherheitsbehörden jedem Hinweis oder Ansatz solcher Art konsequent nachgegangen.

April 2009

Am letzten Schultag vor den Osterferien (dem 3. April) feierte die Stufe 13 ihren **Tag X** mit dem Motto „Abilymp – wenn Götter gehen“. Dieser Tag ist eine schöne Tradition im Schulleben unserer Schule; mit einer fröhlichen Show für die ganze Schule feiert die angehende Abiturientia ihren letzten Schultag mit ihren Kurslehrerinnen und –lehrern und den zurückbleibenden Schülern. Nach den Osterferien mussten sie dann sofort in die schriftlichen Prüfungen des Zentralabiturs einsteigen, das in diesem Jahr völlig ohne Irritationen und Fehler ablaufen konnte.

Mai 2009

Zu einer weiteren Veranstaltung hatte der Arbeitskreis Gesunde Schule zusammen mit der Familienbildungsstätte Borghorst für den 5. Mai eingeladen. Der Vortrag "**Friendly Fire im Kinderzimmer?! Gewalthaltige Computerspiele und virtuelle Welten**" von Stefan Gesmann erhielt durch den Amoklauf in Winnenden noch einmal traurige Aktualität und war entsprechend gut besucht.

Am 13. Mai endete der Kunstwettbewerb des Kreises Steinfurt „**Jugend gestaltet**“ mit der Ausstellung von ausgewählten Arbeiten und der Preisverleihung durch Landrat Kubendorff im Kloster Gravenhorst. Unter den Preisträgern fand sich auch unsere Schülerin Franziska Vellmer (Jgst. 10)! Die Ausstellung zeigte ferner Arbeiten unserer Schüler/innen - auch das

ist eine Auszeichnung - Till Bußmann, Felix Frie, Joline Hartmann, Pascal Laugemann, Elena Lohmann, Annika Schier, Frieda Schulze Dephoff, Carolin Spallek, Rabea Stockbrink und Rengin Yoldas.

Ein weiteres Highlight der musischen Kultur unserer Schule ist regelmäßig das große **Konzert im Bagno**, in diesem Jahr am 28. Mai 2009. Schulorchester und zahlreiche Solisten präsentierten ein musikalisches Programm, das sich dem hochkarätigen Saal würdig erwies. Eine ungewöhnliche Bereicherung erlebte dieser Abend durch eine klassische Ballettaufführung, zu der sich sechs Schülerinnen und ein Schüler zusammengefunden hatten. Die Presse urteilte mit der Überschrift „Brillante Virtuosen - Schüler des Borghorster Gymnasiums begeisterten Publikum“.

Juni 2009

53 Abiturientinnen und 42 Abiturienten nahmen am 20. Juni in einer fröhlichen Entlassungsfeier ihre Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife in Empfang. Diese **Abiturientia 2009** zeichnete sich mit einem Notendurchschnitt von 2,36 (Durchschnitt aller Gymnasien in NRW 2,53) als unser bester Abi-Jahrgang seit 1974 aus, dem Jahr, in dem zum ersten Mal Abiturprüfungen am jungen Gymnasium Borghorst abgelegt wurden.

Ein neuer Baustein individueller Förderung im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung wird der **Berufsnavigator** sein, der an zwei Tagen (25. und 26. 06.) die Schülerinnen und Schüler der Stufe 11 beschäftigte. Er wurde vom Kreis Steinfurt in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in Rheine und den Volksbanken im Kreis Steinfurt durchgeführt. Bei dem Berufsnavigator handelt es sich um ein Verfahren, das den Schülerinnen und Schülern vermittelt, wo ihre Stärken liegen und in welchen Berufsfeldern diese besonders erforderlich sind. Er bietet den Schülerinnen und Schülern beim Übergang von der Schule in den Beruf unter anderem eine gute Orientierung zur Wahl eines geeigneten Berufsziels. In der Evaluation der erstmaligen Durchführung am Gymnasium Borghorst bewerteten 98% der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 den Berufsnavigator positiv! Das ermutigt die Schule, den Berufsnavigator auch zukünftig als Vorbereitung der Studien- und Berufsorientierungstage SBOT vorzusehen.

Nicht vergessen werden dürfen in dem Rückblick auf ein ereignisreiches Schuljahr die Sprach-Zertifikate in Englisch und Französisch, die Schülerinnen und Schüler unserer Schule durch erfolgreiche Bewährung in *externen Prüfungen* erwerben konnten. Sie weisen dabei ihre Fremdsprachenkompetenz entsprechend dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen in den Stufen A (Elementare Sprachverwendung), B (Selbstständige Sprachverwendung) und C (Kompetente Sprachverwendung) nach. In zusätzlichen Fördergruppen (AGs) der Schule für Englisch (**Cambridge-Certificate** der Universität Cambridge)

bereiteten sie sich mit Herrn Deery bzw. Frau Heyden auf die schriftlichen und mündlichen Prüfungen vor, in Französisch (**DELF-Zertifikate**: Diplôme d'Etudes en Langue Française) mit Frau Zilles.

Cambridge-Certificate

Stufe B2: Julia Bader, Sabine Hilgenbrink, Jonas Hillebrandt, Jan Kreienbaum, Heta Meyer, Sophia Möllers, Anne Nathaus, Linda Pospiech, Malena Reimelt, Mownitha Thevakumar, Marion Viefhues, Franziska Woestmann (alle Jgst. 11)

Stufe C1: Cornelius Kronlage (Jgst. 12)

DELF-Zertifikate

Stufe A2: Isabell Adamowicz, Nina Brockmann, Julia Büscher, Denise Fernholz, Laura Krebs, Nicolas Lorek, Thomas Relt, Nina Richter, Rona Schmellenkamp (alle Jgst. 10)

Stufe B1: Kathrin Artmann, Katrin Eickholt, Jonas Hillebrandt, Malena Reimelt (alle Jgst. 11)

Stufe B2: Elena Ballmann (Jgst. 13)

Neue Rekordzahlen meldete Herr Dr. Klockgeter beim Physik-Wettbewerb **freestyle-physics**: Über 90 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 - 12 waren nach Duisburg gefahren, um ihre Wettbewerbsbeiträge vorzustellen, an denen sie, betreut von Dr. Karsten Klockgeter, über viele Wochen getüftelt hatten. Und wieder mit Erfolg: Chiara van Lindt gewann den 2. Preis für ihre „Sortiermaschine“, Maria Herick und Luisa Steinkühler den 3. Preis für die Aufgabe „Tierische Aussichten“. Mit zwei Sonderpreisen für ihre Aufgabenlösungen traten Adrian Olschimke und Tom Thiemann (für die hervorragende Stabilität ihrer Papierbrücke) bzw. Luzie Berg, Carolin Reinser, Lulia Hubbert und Elisa Hörst (für die perfekte Ausführung ihrer Wasserrakete) die Heimreise an.

Die Sport-Mannschaften unserer Schule waren in vielen Bereichen erfolgreich aktiv, darüber berichtet dieser Rückspiegel an anderer Stelle. Als besonderes Highlight der engagierten Fachschaft Sport entwickelt sich der **Borghorst Cup** unter der Organisation von Axel Schilling: ein Fußball-Freundschaftsturnier für Mannschaften aller weiterführender Schulen in Borghorst. In diesem Jahr nahmen 25 (!) Teams aus den Klassen 5 bis 8 der Hauptschule, der Realschule und des GymBo teil.

Mit dem letzten Schultag endete auch der Dienst von drei Mitgliedern des Kollegiums am Gymnasium Borghorst. Herr Lang (Latein, Geschichte) wechselte auf eigenen Wunsch an ein Gymnasium in Niedersachsen, Frau Pfanzler (Englisch und Russisch) schied nach 28 Jahren am Gymnasium Borghorst aus dem Schuldienst aus, Herr Dr. Tondorf (Chemie) trat

nach 29 GymBo-Jahren in den Ruhestand. Die Schulgemeinde bedankte sich herzlich für langjährige aktive und engagierte Arbeit an unserer Schule.

Mit der Begrüßung unserer 120 neuen Sextanerinnen und Sextaner am traditionellen Kennenlernnachmittag, dem letzten Montagnachmittag vor den Sommerferien, ist die GymBo-Mannschaft wieder komplett.

Diese Chronik des Schuljahres 2008/2009 liefert in der gerafften Zusammenfassung im Rück-Spiegel ein treffendes Bild von dem Schulleben am Gymnasium Borghorst. Und dennoch ist es unvollständig: der Bericht trifft eine Auswahl und kann nicht alle Ereignisse auflichten – es gäbe noch viel mehr zu würdigen und zu dokumentieren. Ein Bereich des Schullebens musste ganz ausgeblendet werden: der Unterricht und unterrichtsbegleitende Projekte. Manches davon wird im vorliegenden Rückspiegel zu finden sein, anderes lebt (nur) in den Köpfen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerinnen und Lehrer weiter. Die Gesamtheit *aller* Ereignisse machen die Qualität und das selbstständige Profil unserer Schule aus.